

Merkblatt zur Schutzimpfung gegen Influenza Flucelvac Tetra (hühnereiweißfreier Influenzaimpfstoff) Saison 2024/2025

Alljährlich treten überwiegend im Winterhalbjahr Infektionen mit dem saisonalen Influenza-Virus auf. Diese Erkrankung, die nicht mit sog. grippalen Infekten verwechselt werden sollte, kann einen schweren Verlauf mit hohem Fieber, starken Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeiner Körperschwäche und in einigen Fällen zu ernsthaften Komplikationen, wie einer Lungenentzündung einhergehen.

Die Virusgrippe wird als Tröpfcheninfektion von Erkrankten auf Gesunde übertragen, wobei eine erhöhte Infektionsgefahr für Personen mit beruflich häufigem, nahen Kontakt zu anderen Menschen besteht. Gerade Beschäftigte im Gesundheitswesen und in der Patientenversorgung sollten sich zum Eigenschutz aber auch zum Schutz der ihnen anvertrauten Patienten impfen lassen.

Die Impfung ist sehr gut verträglich. Deshalb ist sie z.B. auch für chronisch kranke und abwehrgeschwächte Personen geeignet und empfohlen. Schwere Nebenwirkungen (siehe unten) sind extrem selten.

Auch Schwangeren ab dem 2. Schwangerschafts-Trimenon wird die Influenza-Impfung empfohlen, denn insbesondere während der Schwangerschaft kann die Influenza schwere Verläufe nehmen. Daten aus der weltweiten Anwendung von Grippe-Impfstoffen zeigen keine schädlichen Wirkungen auf die Schwangerschaft oder das ungeborene Kind.

Impfstoff:

Dieser Impfstoff entspricht den Empfehlungen der WHO (nördliche Hemisphäre) sowie der Europäischen Union für die Impfsaison 2024/2025.

Eine Impfdosis (0,5 ml) enthält Oberflächenantigene (Hämagglutinin und Neuraminidase), inaktiviert, von Influenzaviren folgender Stämme*:

- A/Wisconsin/67/2022 (H1N1)pdm09-ähnlicher Stamm (A/Georgia/12/2022 CVR-167) 15 Mikrogramm HA**
- A/Massachusetts/18/2022 (H3N2)-ähnlicher Stamm (A/Sydney/1304/2022, Wildtyp) 15 Mikrogramm HA**
- B/Austria/1359417/2021-ähnlicher Stamm (B/Singapore/WUH4618/2021, Wildtyp) 15 Mikrogramm HA**
- B/Phuket/3073/2013-ähnlicher Stamm (B/Singapore/INFTT-16-0610/2016, Wildtyp) 15 Mikrogramm HA**
- * vermehrt in MDCK-Zellen (Madin Darby Canine Kidney)
- ** Hämagglutinin

Gegenanzeigen zur Impfung:

Personen, die an einen akuten fieberhaften Infekt haben oder gerade erst eine solche durchgemacht haben, sollten nicht geimpft werden. Auszuschließen sind auch Personen mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen oder mehrere Inhaltsstoffe des Impfstoffes, wie z.B. mögliche Rückstandsspuren wie zum Beispiel von Beta-Propiolacton, Cetyltrimethylammoniumbromid und Polysorbat 80.

Mögliche Lokal- und Allgemeinreaktionen nach der Impfung

Der hühnereiweißfreie Influenzaimpfstoff ist in der Regel gut verträglich. In Folge der natürlichen Auseinandersetzung des Organismus mit dem Impfstoff kann es vorübergehend zu Lokalreaktionen wie leichte Schmerzen, Rötung und Schwellung an der Impfstelle kommen. Unabhängig vom Impfstoff treten gelegentlich vorübergehend Allgemeinsymptome wie z.B. Müdigkeit, Kopf-, Muskel- oder Gliederschmerzen und Fieber au. In der Regel klingen diese Beschwerden innerhalb von ein bis zwei Tagen folgenlos wieder ab.



Einverständniserklärung zur Influenza-Impfung

Name, Vorname:					
geb. am:					
				Ja	Nein
Sind Sie gegenwärtig frei	von fieberhaften Infekten	?			
Wurde die letzte Impfung gegen Grippe (Influenza) gut vertragen?					
Traten bei Ihnen nach eir oder anderen ungewöhnl		gische Erscheinungen,	hohes Fie	ber	
Ist bei Ihnen eine Allergie, niumbromid und Polysork		-Propiolacton, Cetyltrir	nethylamr	no-	
Wenn ja, welche?				_	
Für Frauen: Besteht zurzeit eine Schwangerschaft?					
□ Ich habe keine weiteren □ Ich willige in die vorgesch Vermerke: Ort, Datum: Unterschrift des Impflings	nlagene Impfung gegen In		Unterso	chrift des Arzte	es/der Ärztin
		umentation			
Handelsname Impfstoff	Chargen-Nummer	Impfdatum		Impfung gege	n:
	Aufkleber				
□ li. Musc. Delt.			1		
□ re. Musc. Delt.	Arztstempel	Arztunterschrift			